

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1877

147 (24.6.1877)

Zur Frage der Abänderung des Reichsgesetzes über den Unterstützungs-Wohnsitz.

III.

Von geringerer Bedeutung, als die Herabsetzung der zweijährigen Frist für den Erwerb und den Verlust des Unterstützungs-Wohnsitzes auf eine einjährige, ist der weitere Vorschlag, den Lauf dieser Frist, statt wie bisher erst mit dem zurückgelegten vierundzwanzigsten, schon mit dem zurückgelegten einundzwanzigsten Lebensjahre beginnen zu lassen. Man kann darüber streiten, welches der zweckmäßigste Anfangstermin sei. Unser badisches Armengesetz hatte bekanntlich den Fristenlauf mit der erlangten Volljährigkeit (also eben so wie jetzt vorgeschlagen, mit dem zurückgelegten 21. Lebensjahre) beginnen lassen. Ein ähnlicher Antrag war auch bei den Beratungen über das jetzige Reichsgesetz gestellt, aber schließlich verworfen worden. Im Bundesrat sowohl als im Reichstage entschied man sich für das 24. Lebensjahr, zwar mit dem Vorbehalt, weil es früher das in dem größten Theile des Reiches gesetzliche Volljährigkeitsjahr gewesen sei, vorzugsweise aber deshalb, weil gerade während der 3 Jahre zwischen dem 21. und 24. Lebensjahre die wirtschaftlichen Verhältnisse der meisten Menschen noch im Flusse und Wechsel befindlich seien.

Nachdem inzwischen durch das Reichsgesetz vom 17. Februar 1875 das vollendete 21. Lebensjahr als Volljährigkeitstermin für das gesammte Reichsgebiet angenommen worden ist, liegt es allerdings nahe, den gleichen Zeitpunkt auch zum Ausgangspunkt für den Lauf der Frist zum Erwerb und Verlust des Unterstützungs-Wohnsitzes zu machen, obwohl, wie s. B. schon von der Kommission des Reichstages bei der Beratung des Unterstützungs-Wohnsitz-Gesetzes hervorgehoben, das rechtliche Verhältnis der Volljährigkeit und das tatsächliche der wirtschaftlichen Selbstständigkeit sich nicht durchweg decken. Bedenken erregt der Aenderungs-vorschlag nur durch sein Zusammentreffen mit der Herabsetzung der zweijährigen Frist auf eine einjährige. Die Wirkungen dieser letzteren Aenderung würden dadurch bedeutend verschärft.

Die zu § 29 vorgeschlagene Aenderung, wornach der Zeitraum, während dessen bei Erkrankung von Dienstboten, Gewerbegehilfen u. d. d. Orts-Armenverband des Dienst- oder Arbeitsortes die erforderliche Kur und Verpflegung ohne Anspruch auf Ersatz zu leisten hat, von sechs Wochen auf drei Monate verlängert werden soll, wird von den größeren Städten und den industriellen Orten des Zusammenstehens mit den beiden bereits besprochenen Aenderungen wegen wohl schwerer empfunden werden, als dies vielleicht sonst der Fall gewesen wäre. Das badische Armengesetz hatte mit seiner, einen Verpflegungs-Zeitraum von acht Wochen festsetzenden Bestimmung des § 24 einen Mittelweg eingeschlagen, der auch jetzt noch der Erwägung werth sein dürfte.

Ob die Hoffnung sich erfüllen wird, daß die Belastung der Gemeinde des Dienst- oder Arbeitsortes sich durch die privatrechtliche Unterhaltungsspflicht der Dienstherrschäften, sowie durch Einrichtung von Hilfskassen nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 8. April 1876 ganz oder theilweise ausgleichen werde, muß einstweilen dahingestellt bleiben. In ersterer Beziehung wollen wir nur die Bemerkung uns erlauben, daß es zu den vielen Streitfragen des Unterstützungs-Wohnsitz-Gesetzes gehört, ob die Verpflichtung der Dienstherrschäften dem Dienstort überhaupt zu gut kommt, da die öffentliche Unterstützung erst dann einzutreten hat, wenn ein privatrechtlich Verpflichteter überhaupt nicht vorhanden ist oder seine Verpflichtung nicht erfüllt.

Des bezüglich der Hilfskassen möglichen Bedenkens haben wir in dem vorhergehenden Artikel gedacht.

Die in dem Entwurfe vorgeschlagenen Ergänzungen zu § 29 (ausdrückliche Anführung der Fabrikarbeiter, sowie der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, ähnlich der Fassung des früheren § 24 des bad. Armengesetzes, und zu § 30 Buchst. b (Gleichstellung des Falles, daß ein endgiltig verpflichteter Orts-Armenverband sich nicht ermitteln läßt, mit jenem, daß ein solcher nachweisbar nicht vorhanden ist) erscheinen als wirkliche Verbesserungen des Gesetzes. Ob sie für sich allein die Erlassung eines Gesetzes rechtfertigen würden, nicht vielleicht eine immerhin mögliche Aenderung in der Rechtsprechung des Bundesamtes für das Heimathwesen abgewartet werden könnte, wollen wir dahingestellt sein lassen.

Auch die neu vorgeschlagene Bestimmung (§ 64 a), wornach arbeitsfähige Personen, falls ihnen oder ihren nicht arbeitsfähigen Angehörigen die öffentliche Unterstützung gewährt werden muß, Seitens der Landesbehörde zur Arbeit innerhalb oder außerhalb eines Arbeitshauses angehalten werden können, wird als ein grundrätlich wichtiges Correlat zu der Inanspruchnahme der öffentlichen Unterstützung betrachtet werden dürfen. Die praktische Durchführung derselben wird aber nicht ohne Schwierigkeiten und von erheblichem Kostenaufwand begleitet sein.

Wir haben in dem Vorstehenden uns bemüht, die Gesichtspunkte, von denen bei einer solchen Betrachtung des Gesetzes, welche auch die Verhältnisse unseres speziellen Heimathlandes berücksichtigt, auszugehen sein möchte, thunlichst objektiv darzustellen. Wir befinden uns hierbei, wie wir doch auch hervorheben dürfen, in den Hauptpunkten in Uebereinstimmung mit den Anschauungen nahezu aller mit den einschlägigen Verhältnissen vertrauter Personen, deren Stimmen wir zu hören in der Lage waren. Möge es ge-

lingen, in der vorliegenden wichtigen Frage, wenn überhaupt die Erlassung eines Gesetzes beliebt werden sollte, eine Lösung zu finden, welche die gerade auf diesem Gebiete so oft und so hart einander widerstreitenden Interessen thunlichst ausgleicht!

Kriegsnachrichten.

Die Lage Montenegro's scheint nach den Nachrichten der letzten Tage eine höchst bedenkliche geworden zu sein. Nach den unglücklichen Kämpfen am Dugapaf gegen Suleimann Pascha hat Letzterer nicht bloß die Offensive der Montenegriner gegen Nikitsch vereitelt, sondern ist alsbald auf montenegrinisches Gebiet vorgeückt, wo er gegenwärtig vielleicht bereits die Vereinigung mit dem vom Süden her vordringenden Ali Saib Pascha bewerkstelligt hat. Damit wäre das Bergland den Türken geöffnet und preisgegeben. Nach einer vom 20. datirten Depesche des „Standard“-Korrespondenten aus Wien ist Montenegro nur dadurch zu retten, daß die Russen durch Serbien nach Novi-Bazar ziehen und Mehemed Ali's Kolonne von hinten packen. Es herrscht die Meinung, die russischen Operationen würden nur bis zum Flusse Morava und nicht westlich davon sich erstrecken, um nicht Interessen Oesterreichs zu verletzen. Das Mißgeschick Montenegro's werde wahrscheinlich in der russischen Kriegführung eine bedeutende Aenderung hervorrufen.

„Daily News“ meldet aus Bukarest vom 20. Abends: Don Carlos sei dort angekommen und werde das russische Heer als Adjutant des Kaisers während des Feldzuges begleiten.

Der Berner „Bund“ bringt folgende Korrespondenz aus Ploesti vom 16. Juni. Das seit zwei Tagen eingetretene Regenwetter hat die Temperatur bedeutend abgekühlt und während wir noch vorgestern eine afrikanische Hitze hatten, geht man heute in Paletots. Wie wohlthuend die kühle Witterung auf die Truppen wirkt, äußert sich am sichtbarsten in der Leichtigkeit und Schnelligkeit, mit der sich die Warischkolonnen bewegen. Während sonst gewöhnlich gegen 1 Uhr Mittags die Avantgarde der durchmarschirenden Truppen in Ploesti eintrafen, defilirt dieselbe jetzt bei gleich großer Etappenstationen und derselben Abmarschsstunde schon um 10-11 Uhr vor dem Kaiser. Im Nachtrage zu meinem letzten Schreiben theile ich Ihnen mit, daß die Bulgaren vorläufig nach Alexandria abgerückt sind und erst dort eine neuerliche Infradierung erhalten. Wir sehr man sich in der verhältnismäßig so kurzen Zeit, mit deren Ausbildung beschäftigt, bewies die ächt militärische Haltung der Mannschaft. Während noch vor wenigen Wochen die Bataillone den Stempel der Unbehilflichkeit und des sehr unmillitärischen Wesens an sich trugen, halten sie heute in ihrer äußeren Erscheinung den alten regulären Regimentern die Waage. Man sieht es jedem Einzelnen an, daß er mit dem Bewußtsein des Sieges der Grenze seines armen Vaterlandes zumarschirt. Allerdings werden die wenigen Tage, die die Truppe noch von der Wüfung der großen Aufgabe trennt, eifrig benutzt, um das unumgängliche Nothwendige in der militärischen Ausbildung zu vervollständigen, um sie ihren russischen Kameraden gleichzustellen; aber heute kann man die Legion unbedingt als eine nicht zu verachtende Truppe betrachten.

Die rückwärts der Armee befindlichen Truppenkörper beginnen sich successive zu entleeren, denn es treffen fast täglich bis zu 500 Mann starke Transporte von Rekonvaleszenten ein, die von hier aus zu ihren respektiven Truppenkörpern weiter infradirt werden. Auf dem Bahnhof herrscht daher wieder ein sehr reges Leben, da überdies täglich Brückenequipagen und Abtheilungen von Marineoldaten die Station passiren. Heute Morgen defilirte die Geshüßreserve des 4. Armeecorps vor dem Kaiser. Dieselbe besteht zu gleichen Theilen aus Fuß- und reitenden Batterien jeden Kalibers.

Die seit gestern hier kursirenden Gerüchte über eine neuerliche Beschädigung türkischer Monitors durch russische Batterien bestätigen sich nicht. Vorgestern dampften allerdings drei solcher Fahrzeuge von Ruzschuk ab, nahmen anfänglich ihren Kurs direkt nach Giurgevo und gaben einige Kanonenschüsse ab, die jedoch nicht erwidert wurden; die Schiffe gingen alsdann ungestört in östlicher Richtung stromabwärts wieder weiter.

Der Kaiser traf gestern Abend 10 Uhr wieder im Hauptquartier ein. Der Besuch der Galavorstellung im Nationaltheater unterblieb in Folge der Hoftrauer. Der Zug, welcher den Fürsten Milan nach Bukarest brachte, mußte in Nikita warten, bis der kaiserliche Separatzug die Station passirt hatte. Am Bahnhof wurde der Fürst von Serbien von Bratiannu empfangen und zum Hotel des serbischen diplomatischen Agenten geleitet, wo derselbe sein Abschieds-quartier nahm.

Heute Morgen um 11^{1/2} Uhr langte der Fürst mit dem gewöhnlichen Personenzuge zur Begrüßung des Kaisers in Ploesti an und wurde am Bahnhofe von dem Großfürsten Nikolaus empfangen. Der Empfang war ein ziemlich kühler, und erst nach wiederholter Aufforderung des Großfürsten entschloß sich Milan, sich zu bedecken. Nach kurzer Vorstellung seiner Begleitung, die aus dem Premierminister Nikitsch, den Generalen Protic und Leschanin und dem Obersten Horvatovic bestand, wobei unter Allen Oberst Horvatovic den günstigsten Eindruck machte, bestieg Milan mit dem Großfürsten Nikolaus die bereitstehende Hofequipage

und fuhr, eskortirt von rumänischen Gendarmen zu Pferde, zum kaiserlichen Hoflager. In drei andern Wagen folgte die Suite, und zwar Nikitsch in Begleitung des Präfecten Bratiannu, ein Neffe des rumänischen Premiers, die beiden Generale Protic und Leschanin im zweiten Wagen, denen Oberst Horvatovic mit einem rumänischen Generalstabs-Offizier im dritten Wagen folgten.

Die Suite des Kaisers erwartete die Gäste vor dem Einfahrtsthore zur kaiserlichen Wohnung und verfügte sich hierauf in die kaiserlichen Appartements zur gegenseitigen Vorstellung. Nach etwa 10 Minuten zog die kaiserliche Suite mit den serbischen Würdenträgern nach der nahegelegenen Präfectur zum Dejeuner.

Während die Prinzen des kaiserlichen Hauses auf die Veranda heraustraten, blieb Milan mit dem Kaiser durch eine gute halbe Stunde allein. Nachdem die Audienz zu Ende war, wurde das Dejeuner en famille eingenommen, dem Fürst Milan beizuhohnte. Die Bevölkerung benahm sich vollkommen passiv und kaum grüßte sie und da einer der Passanten.

Fürst Milan verließ mit dem um halb 3 Uhr abgehenden Zuge das Hauptquartier und begab sich nach Bukarest.

Die Passivität wird seit einigen Tagen mit besonderer Strenge gehandhabt. An allen österreichischen Grenzpunkten fungiren mehrere russische Offiziere und werden jedem Reisenden die Pässe abgenommen und zur Präfectur nach Ploesti, eventuell zum Armeegewaltigen General v. Stein gesandt. Der Reisende erhält einen Interimspassirschein und darf sich, wenn nicht besondere Gründe dessen Anwesenheit in Ploesti rechtfertigen, überhaupt dort nicht länger als 24 Stunden aufhalten. Die beiden unlängst hier verhafteten H. Rüttemeyer aus Bremen und Robig aus Berlin wurden endlich nach zehn Tagen in Folge mehrmaliger Intervention des deutschen Generalkonsuls in Bukarest, von Aensleben, in Freiheit gesetzt, mußten jedoch sofort Rumänien verlassen und sich unter russischer Eskorte nach Kronstadt begeben.

Die bei Braila stationirten Kosakenpiquets machen jetzt täglich ihre Razzia nach dem jenseitigen Ufer des Stromes in den Matschintanal, wo nach und nach die Leichen der mit dem letzten in die Luft gesprengten Monitor zu Grunde gegangenen Türken an die Oberfläche kommen. Diese nächtlichen Promenaden sollen einigen von diesen Vorkischen schon ganz einträglich gewesen sein, da sie namentlich bei den Offizieren nicht unbedeutende Geldsummen fanden.

Ein heute aus Giurgevo angekommener Offizier gibt zu, daß die Position von Ruzschuk eine großartige ist und dort noch fortwährend riesig an der Anlage neuer Werke gearbeitet wird. Alles geht mit einer außerordentlichen, eben nur den Orientalen eigenen Ruhe vor sich. Die Donau wird bei Giurgevo durch türkische Monitors fortwährend und während der Nacht sogar mit Signallaternen besahret, ohne daß jedoch die Türken in letzterer Zeit offensiv vorgegangen sind. Giurgevo ist von den Einwohnern nahezu vollständig geräumt, alle Häuser sind geschlossen, nur wer unumgänglich gezwungen ist, bleibt noch in der gefährdeten Stadt.

Die Annäherung an die Donau ist absolut verboten und bis auf 5 Kilometer vom Ufer ein starker Skordon gezogen. Selbst Landleute, welche ihre zu bebauenden Felder innerhalb dieses Rahons liegen haben, werden zurückgewiesen. Man bereitet sich mit allen Mitteln zur großen Aktion vor und sollte die niedrige Temperatur noch einige Tage andauern, so dürfte auch ein rapides Fallen des Wassers eintreten, da der Zufluß des Schneewassers bedeutend nachläßt.

Badische Chronik.

* Pforzheim, 21. Juni. Nachdem die Bedürfnisfrage bezüglich der Gründung einer Frauenarbeits-Schule in engeren Kreisen und auch zum Theil in der Ortspresse erörtert worden ist, hat sich dahier nun ein Comité gebildet, an dessen Spitze die H. Stadtdirektor v. Scherer und Oberbürgermeister Groß stehen, welches die nöthigen Vorarbeiten, die in der Sache zu thun sind, übernommen hat. Der Anfang wird zwar ein noch bescheidener sein; es hängt aber nur von der Theilnahme der hiesigen weiblichen Jugend ab, um der beabsichtigten Anstalt bald eine größere Ausdehnung zu geben. — Am letzten Montag hat der hiesige Vorkühverein seine jährliche Generalversammlung abgehalten, wobei der Rechenschaftsbericht für das verfloßene Jahr 1. März 1876/77 erstattet wurde. Nach diesem betrug der Gesamtumsatz des Vereins im Jahr 12,268,144 M. 12 Pf. Die Ungunst der Zeitverhältnisse erwies sich auch in der Geschäftsabwicklung des Vereins, indem nicht nur die Zahl der Mitglieder von 3562 auf 3337 zurückging, also sich um 225 Mitglieder verminderte, sondern es hatte der Verein auch trotz der beobachteten äußersten Vorsicht zum ersten Mal seit dessen Bestehen namhafte Verluste erlitten, indem der Rechenschaftsbericht an „zweifelhaften Ausständen“ den Betrag von 18,000 M. aufzählt. Dennoch konnte, außer der Ueberweisung von 4581 M. an den Reservefond, den Mitgliedern eine Dividende von 5 Proz. gutgeschrieben werden. — Die gesammte Vegetation hat auch hier in Folge der bisherigen günstigen Witterung sich außerordentlich entwickelt. Namentlich gilt dies auch betreffs des Weinstocks, auf welchen die verfloßene heißen Tage, als das Thermometer bis auf 26° R. im Schatten gestiegen war, sehr wohlthätig einwirkten. Das Gelertragniß ist ein ganz bedeutendes.

Verantwortlicher Redakteur:
Geinrich Goll in Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt

III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 22. Juni. Getreidemarkt. (Schlussbericht) Weizen per Juni-Juli 248. — per Sept.-Okt. 220. — Roggen per Juni 156.50, per Sept.-Okt. 155. — Hafer loco 52. — per Juni-August 132.50. Weidert.

Bremen, 22. Juni. Petroleum. (Schlussbericht) Standard white loco 11.20, per Juli 11.20, per August 11.40, per September 11.50, per August-Dezember 11.75. Weiser.

London, 22. Juni. Getreidemarkt. Schlussbericht. Englischer Weizen ruhig, fremder in besserer Nachfrage. Angewandene Ladungen begehrter. Andere Getreidearten eher besser. Zufuhren: Weizen 69,700, Gerste 3300, Hafer 60,800 D. Wetter veränderlich.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe. Table with columns for date, temperature, wind, etc.

N. 82. 2. (Stellengefuch). Ein junger Mann, militärfrei, der längere Zeit bei der Bad. Eisenbahn beschäftigt war und gute Schul- und Dienstzeugnisse aufweisen kann, sucht, am liebsten auf einem Bureau des bad. Oberlandes oder der Schweiz, sofort eine passende Stelle. Gesl. Anträge unter Chiff. B. B. No. 36, postlagernd Schifferstadt (Pfalz) zu adressiren.

Pfandbriefe der Rheinischen Hypotheken-Bank zu Mannheim.

Nach Erlass des Ministeriums des Großherzogl. Hauses, der Justiz und des Anwärigen d. d. 1. August 1872 G. V. Nr. XXXII. S. 308, sind die Pfandbriefe für die Anlegung von Mündelgeldern geeignet. Die 4 1/2% Pfandbriefe zerfallen in Stücke von M. 2000, M. 1000, M. 500, M. 200 und M. 100, die 4%igen in Stücke von M. 3000, M. 1500, M. 600, M. 300 und M. 100; sie sind mit halbjährlichen, am 1. April und 1. Oktober zahlbaren Zins-Coupons versehen.

Für Pferdebesitzer! Patent-Schrot- & Quetschmaschine. Advertisement for a horse mill with technical details and price.

Pacht oder Kauf? Gefuch. N. 87. 2. Ein tauglicher, fähiger junger Kaufmann wünscht pachtweise oder käuflich in einer lebhaften Stadt ein Eisen- oder gemischtes Waarengeschäft, ersteres am liebsten, zu übernehmen.

N. 65. 2. Freiburg. Wein-Versteigerung. Samstag den 30. Juni verkauert der Unterzeichnete Morgens 9 Uhr im Keller, Kaiserstraße 139, um 11 Uhr Keller, Salzstraße Nr. 11, ca. 400 Hektoliter gute reine 1876er Markgräber, Glotterthaler- und Kaiserthaler-Weine.

N. 82. 3. Raftatt. Submission. Die nachstehenden Arbeiten einschließlich der Materiallieferungen zum Neubau eines Körner-Magazins dahier und zwar im Anschlag:

- 1. Erd- und Mauerarbeiten 95,540 M. 07 Pf.
2. Steinmauerarbeiten 2,852 " 10 "
3. Zimmerarbeiten 26,312 " 06 "
4. Schlofferarbeiten u. Gaswaaren 24,091 " 56 "
5. Blechmalerarbeiten 778 " "
6. Schieferdeckerarbeiten 6,378 " 15 "
7. Anstreicherarbeiten 753 " 70 "
8. Glaserarbeiten 682 " 20 "
9. Pfisterarbeiten 3,876 " 36 "

N. 92. 2. Straßburg. Seegraversteigerung. Dienstag den 26. I. M., Morgens 7 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause der diesjährige Seegraswachs aus hiesigen Stadtwaldungen, zu ca. 5000 Rilo geschätzt, in mehreren Losen öffentlich versteigert.

Deutscher Reichs-Anzeiger und Königlich Preussischer Staats-Anzeiger. Berlin.

In dem amtlichen Theile werden die Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, Ordensverleihungen und Ernennungen publizirt. Der nichtamtliche Theil enthält eine Zusammenstellung der bedeutendsten thätigsten Begebenheiten in der Tagespolitik, — Referate über die Verhandlungen des Deutschen Reichs- u. Preussischen Landtages, — sowie die nach dem kenographischen Berichte mitgetheilten Anstellungen der Bundes-Bevollmächtigten und Bundes-Commissarien resp. der Minister u. Regierungs-Commissarien, — Kunst- u. wissenschaftliche, Gewerbe-, Handels- und statistische Nachrichten aller Art, — den täglichen amtlichen Courzettel der Berliner Börsen etc.



Dr. Lingk's Depose Schutz-Mark. Für praktische Hausfrauen! Das anerkannt beste, billige und unschädliche Wasch- und Reinigungsmittel.

Für praktische Hausfrauen! Das anerkannt beste, billige und unschädliche Wasch- und Reinigungsmittel „Dr. Lingk's Fettlaugen-Mehl“, aus der Fabrik von Julius Basse in Stuttgart, für Haushaltungen, Hotels, Pensionate, Bleichereien, Spülmaschinen, von Staatsanstalten und Privaten aufs Beste empfohlen, in blauen Pflandpaketen mit Gebrauchsanweisung ist allerorts in den meisten besseren Handlungen vorrätig.

N. 82. 2. Straßburg. Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Submission auf die Eisen-Konstruktionen. Loos I. Wegüberführung bei Bahnhof Puzemburg mit 29317 Ko. Schmiedeeisen, 2830 Ko. Gußeisen. Loos II. Zwei Wegüberführungen bei Bahnhof Groß-Heitingen und zunächst der Station Follenberg mit zusammen 31217 Ko. Schmiedeeisen, 826 Ko. Gußeisen.

Rheinische Hypotheken-Bank. Inst-Bad im Schwarzwald. Haslach im Kinzigthal, Baden. Station an der neuen Schwarzwald-Bahn, eine Stunde von Offenburg per Bahn.

Kurort Rigi-Klösterli. Gasthof zum Schwert. Größtenteils seit 1. Juni. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich höflichst der Eigentümer: Zeno Schreiber.

Burbacher Tragbalken, Gusseisernen Säulen, sowie alten Eisenbahnschienen zu Bauzwecken. A. Weil & Reinhardt, Neckarstrasse J. 1. G. u. 7. Mannheim.

Bürgerliche Rechtsplege. Liquidantenamt. D. 216. Nr. 11,621. Waldshut. In Sachen des Bahnprediktors M. Hundt in Oberkirch gegen Eisenbahndirektor Richard Eschbach von Albert, Forderung von 50 M. nebst 5 Proz. Zins vom 17. Juni 1875 an.

folche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem Finanz Director gegenüber für erledigt erklärt werden.
Neustadt, den 14 Juni 1877.
Groß. bad. Amtsgericht.
Petri.

D. 190. Nr. 7772. Alt-Breisach. Auf das im Jahr 1874 erfolgte Ableben der Ehefrau des Accisors Mathias Jakob, Maria Barbara, geb. Jakob, von Jhringen, dessen die nachgenannten Personen als deren gesetzliche Erben folgende auf Gemerkung Jhringen gelegene Liegenschaften, und zwar:
I. Mathias Jakob von Jhringen:
1) 1 Mannshauet Neben im Kirchhofen, neben Georg Mattmüller und Anwander.
2) 2 Mannshauet Ader im Burzelbrunn, neben Mathias Flubacher und sich selbst.

II. Maria Barbara geb. Jakob, Ehefrau des Carl Mattmüller von da:
3) 2 Mannshauet Ader auf der Waid, neben sich selbst und Georg Flubacher Wwe.
4) 2 Mannshauet Wiesen auf dem Meib, neben sich selbst und Martin Schilling.
5) 2 Mannshauet Ader im Duffhol, neben Michael Großhaus und Rain.
III. Christian Jakob von da:
6) 2 Mannshauet Neben auf guten Ed, neben Rain.

7) 4 Mannshauet Ader im Hochstetter Feld — dieses letztere Grundstück auf Gemerkung Breisach — neben Anton Pantowische und Stefan Schächtele.
Ferner auf Gemerkung Jhringen:
IV. Johann Friedrich Jakob von da:
8) 1 Mannshauet Ader auf dem großen Brühl, neben Georg Konstanzer und Witteren.
9) 1/2 Mannshauet Ader im Scherthofen, neben Johann Hopfner und Georg Großhaus.

V. Johann Georg Jakob von da:
10) 1 Mannshauet Ader im Norden, einerseits Georg Konstanzer, andererseits Mathias Wöhrle.
11) 1/2 Mannshauet Ader im Littersbühl, neben Friedrich Köbele und Rain.
12) Eine Behauung im Die Jhringen (im Norden) mit Hofstätte, Erthofen, Schmeinkäule und Krautgarten, neben Jakob Reimbald und Wilhelm Hüßler.

VI. Wilhelm Jakob von da:
13) 3 Mannshauet Ader und Neben im Mätle, neben Jb. Mätle und Rain.
14) 5 Mannshauet Wald im Längenthal, neben Georg Adammann Wwe. und Georg Siegel Wwe.
VII. Martin Jakob von da:
15) 2 Mannshauet Neben im Dutterthal, einerseits Weg, anderseits sich selbst.
16) 4 Mannshauet Ader zu Winteln, neben Jb. Bimele Wwe. und sich selbst.

VIII. Johann Jakob von da:
17) 2 Mannshauet Wiesen auf dem großen Waid, neben Wilhelm Mößner, Schmid, und sich selbst.
18) 4 Mannshauet Wald im Peppi, neben Georg Meier und Johann Meier.
IX. Carl Jakob von da:
19) 2 Mannshauet Ader im Mäthelthal, neben Weg und Georg Konstanzer Erben.
Es werden nun alle diejenigen, welche dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an den genannten Liegenschaften haben oder zu haben vermeynen, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten anbei geltend zu machen, widrigenfalls solche dem jetzigen Besizer gegenüber verloren gehen.

Alt-Breisach, den 16. Juni 1877.
Groß. bad. Amtsgericht.
Mößner.
vdt. Vertheimer.

D. 129. Nr. 13, 125. Bruchsal. Auf Antrag der Gemeinde Ubstadt werden alle diejenigen, welche an den unten bezeichneten Grundstücken in dem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten anbei geltend zu machen, widrigenfalls sie dem neuen Erwerbenden gegenüber für erledigt erklärt werden.

12 Ar 08 Met. im Ortsetter, Weg, einerseits, Gewann Großgarten und Hüßnerberg, anderseits, Ortsetter.
3 Ar 69 Met. im Ortsetter, Ortstraße, es, Beronika Appel, u. m. A., anderseits, Ludwig Brecht u. m. A.
2 Ar 77 Met. im Ortsetter, Ortstraße, einerseits, Fall, Jakob, und Etzel, Franz, anderseits, Fegner, August, und Sebastian Keller.
24 Ar 75 Met. im Ortsetter,
18 Ar 81 Met. Hofstraße,
— 72 " Hausgarten,
— 5 " 22 " Ortstraße,
24 Ar 75 Met., einerseits, Eiser, Joh., anderseits, Adam, und Franz Strider, anderseits, Aufhäuser.
7 Ar 88 Met. im Ortsetter, a. 3 Ar 50 Met. der Bergbach, b. 3 " 83 "
7 Ar 33 Met., einerseits, u. anderseits, Aufhäuser.
3 Ar 22 Met. im Ortsetter, a. — 90 Met. der Bergbach, b. — 32 "
3 Ar 22 Met., einerseits, und anderseits, Auf-

häuser.
10 Ar 92 Met. an der Berg, zc., der Bergbach, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
9 Ar 10 Met. im Ortsetter,
8 Ar 64 Met. Ortstraße,
— 46 " Hofstraße,
9 Ar 10 Met., einerseits, Niederbühl, Morz, anderseits, Pfarrhausbauhof.
6 Ar 75 Met. im Ortsetter,
4 Ar 23 Met. Hofstraße,
2 " 52 " Ortstraße,
6 Ar 75 Met., einerseits, Bögele, Josef, anderseits, Pfarrhausbauhof.
27 Ar 63 Met. im Ortsetter, Ortstraße, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 13 Met. im Leberried, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
54 Ar 90 Met. im Hauslauf, Streitbete zc., Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
11 Ar 26 Met. im Oberzenthernerweg rechts und links; Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
27 Ar 45 Met. im Ortsetter, Friedhof um die Kirche gelegen, einerseits, Landstraße, anderseits, Lorenz, Morz, zc.
5 Ar 85 Met. im Ortsetter, Ortstraße, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
88 Met. im Ortsetter, Weg, einerseits, Beyer, Renteln, und Beyer, Josef, anderseits, Bredt, Jakob, Wittwe.
25 Ar 47 Met. im Ortsetter, Grabrain, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
85 Met. im Ortsetter, Fußpfad, einerseits, Fargacher, Josef, anderseits, Weidmann, Anton, Biegler.
23 Ar 31 Met. im Großgarten zc., Weg, einerseits, Gewann Großgarten, anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 84 Met. im Großgarten zc., Fußpfad, einerseits, Gewann Großgarten, anderseits, Gewann Hüßnerberg.
5 Ar 24 Met. im Hüßnerberg, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Beyerle, Johann, und Bögele, R. Anna.
2 Ar 93 Met. im Ortsetter, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
7 Ar 14 Met. im Ortsetter, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
8 Ar 26 Met. im Ortsetter, a. — 86 " " b. — 76 " " c. — 5 " 21 " "

8 Ar 26 Met., einerseits, Wasser- und Straßenbauverwaltung, anderseits, Aufhäuser.
37 Ar 98 Met. im Ortsetter, Ortstraße, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
87 Ar 84 Met. im Almen zc., Straße, a. 33 Ar 12 Met., b. 64 " 72 "
87 Ar 84 Met., einerseits, und anderseits, Gemeindegut.
21 Ar 42 Met., Häuser zc., Straße, einerseits, und anderseits, Gemeindegut.
32 Ar 58 Met. im Ortsetter,
6 Ar 30 Met. Ackerland,
24 " 48 " Grabrain,
1 " 80 " Fußpfad und Graben,
32 Ar 58 Met., einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
14 Ar 99 Met. im Ortsetter, Ortstraße, einerseits, und anderseits, Aufhäuser, von der Straße Nr. 238 bis Landstraße Nr. 264.
3 Ar 20 Met. in der Hinterwiese, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
51 Ar 39 Met. in der Hinterwiese, Kraichbach, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
43 Ar 29 Met., Häuser zc., Kraichbach, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
33 Ar 76 Met. im Hofhäuser zc., Kraichbach, einerseits, und anderseits, Gemeindegut.
34 Ar 83 Met. in der Hinterwiese, Kraichbach, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
46 Ar 71 Met. im Erle, Kraichbach, einerseits, und anderseits, Gemeindegut.
22 Ar 68 Met. in den Hofsädern, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
6 Ar 41 Met. im Zentlerloch, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
30 Ar 69 Met. im Zentlerloch, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
12 Ar 14 Met. im Zentlerloch, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
7 Ar 14 Met. im Zentlerloch, Graben, einerseits, Beyerle, Aug., und Domänenrat, anderseits, Aufhäuser.
18 Ar 27 Met. im Ringelrain, Wiese, einerseits, Kraichbach, anderseits, Beyerle, Sebastian, Wittwe.
1 Hekt. 05 Ar 21 Meter im Ringelrain, 14 " 49 " Weg.
1 Hekt. 05 Ar 21 Meter, einerseits, Kraichbach, anderseits, Aufhäuser.
44 Ar 01 Met. im Häuser, Wiese, einerseits, Straße nach Weiber, anderseits, Beyerle, Karl II., und Aufhäuser.
57 Ar 51 Meter im Häuser, Wiese, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Kraichbach.
67 Ar 23 Met. im Häuser, Wiese, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Kraichbach.
1 Hekt. 36 Ar 44 Met. im Häuser, Hausplätze, Wiese, einerseits, Beyer, Karl, Wittwe, anderseits, Gemeindegut.
2 Ar 89 Met. im Häst, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Beyer, Jakob, Wittwe Erben.
2 Ar 52 Met. in der Stettfelderstraße unterhalb, Weg, einerseits, Pfarrei Ubstadt, anderseits, Etzel, Georg Adam, von Jhringen.
3 Ar 94 Met. in der Stettfelderstraße unterhalb, Graben, einerseits, Eiser, Nikolaus, anderseits, Gemerkung Stettfeld.
1 Ar 85 Met. in der Stettfelderstraße oberhalb, Graben, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Gemerkung Stettfeld.
13 Hekt. 57 Ar 29 Met. im Hofhäuser, Wiesen, einerseits, Gemerkung Weiber, anderseits, Häuser, Hausplätze.
17 Ar 27 Met. im Hofhäuser, Graben, einerseits, Gemeinde Ubstadt, anderseits, Gemerkung Weiber.
17 Ar 82 Met. in der Almen, Graben,

einerseits, Gemeinde Ubstadt, anderseits, Gemerkung Weiber.
9 Hekt. 32 Ar 49 Met. in der Almen,
8 Hekt. 92 Ar 17 Met. Ackerland,
— 10 " 53 " Graben,
— 29 " 79 " Weg,
9 Hekt. 32 Ar 49 Met., einerseits, Gewann Häuser, Hausplätze, anderseits, die Eisenbahn, Ackerland, einerseits, die Eisenbahn, anderseits, Gemerkung Weiber.
1 Ar 80 Met. in der Almen, Graben, einerseits, Gemeindegut, anderseits, Gemerkung Weiber.
8 Ar 19 Meter in der Almen, Graben, einerseits, und anderseits, Gemeindegut.
74 Ar 79 Met. in der Almen,
44 Ar 64 Met. Graben,
30 " 15 " Weg,
74 Ar 79 Met., einerseits, Gemeindegut, anderseits, Aufhäuser.
19 Ar 08 Met. in der Lechbete zc., Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
29 Ar 16 Meter in den Silgenwiesen, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
29 Ar 07 Met. in der Almen,
7 Ar 47 Met. Ackerland,
21 " 60 " Wiesen,
29 Ar 07 Met., einerseits, Straße nach Weiber, anderseits, Unterfeldgraben.
8 Hekt. 93 Ar 84 Met. in der Almen,
8 Hekt. 88 Ar 89 Met. Ackerland,
— 9 " 45 " Wiesen,
3 Hekt. 93 Ar 84 Met., einerseits, die Eisenbahn, anderseits, der Unterfeldgraben.
14 Hekt. 17 Ar 86 Meter in der Hochalmen,
13 Hekt. 51 Ar 71 Met. Ackerland,
— 24 " 66 " Kiesgrube,
— 41 " 49 " Weg,
14 Hekt. 17 Ar 86 Met., einerseits, und anderseits, Gemerkung Weiber.
4 Hekt. 50 Ar 27 Met. in der Almen,
3 Hekt. 76 Ar 57 Met. Ackerland,
— 53 " 19 " Wiese,
— 21 " 51 " Weg,
4 Hekt. 50 Ar 27 Met., einerseits, die Eisenbahn, anderseits, Privatwiesen.
66 Ar 06 Met. in der Lechbete, Wiese, einerseits, Keller, Anton, anderseits, Stengel, Josef.
8 Ar 85 Met. im Kleebühl, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
1 Hekt. 33 Ar 78 Met. im Kleebühl, Ackerland, einerseits, Weg, anderseits, Aufhäuser und Eiser, Nikolaus.
12 Ar 96 Met. im Remis, Weg, Gewann Kleebühl, anderseits, Gewann Remis.
2 Ar 39 Met. im Wälmorgen, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Keller, Andreas I., u. m. A.
4 Ar 08 Met. im Remis, Weg, einerseits, Fall, Jakob, anderseits, Aufhäuser.
28 Ar 44 Meter im Blatten, Weg, einerseits, Appel, Beronika, u. m. A., anderseits, Barth, Wenzelin, u. m. A.
8 Ar 79 Met. im Wälmorgen, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
18 Ar 18 Met. im Blatten, Ackerland, einerseits, Weg, anderseits, Herzog, Baptist, von Weiber.
46 Ar 26 Met. im Blatten, Ackerland, einerseits, Bergmann, Franz, und Gärtner, Vinzens, anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 03 Met. im Wälmorgen, Weg, einerseits, Baber, Andreas, u. m. A., anderseits, Barth, Anton, u. m. A.
13 Ar 50 Met. im Wälmorgen, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 01 Meter im Wälmorgen, Weg, einerseits, Fargacher, Friedrich, u. m. A., anderseits, Bader, Michael, u. m. A.
4 Hekt. 08 Ar 78 Met. im Schmalbruch, Wiese, einerseits, Pfaff, Josef, u. m. A., anderseits, Feger, Josef, u. m. A.
7 Ar 79 Met. im Fargacher Sann, Weg, einerseits, Weidmann, Michael, Wittwe, anderseits, Feger, Franz.
31 Ar 88 Met., lange Sand, Weg, einerseits, Wittmann, Mathias, Wwe., und Aufhäuser, anderseits, Eiser, Lorenz, Wittwe, und Aufhäuser.
11 Ar 19 Met. im Binsenklat, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Graben.
29 Ar 79 Met. im Binsenklat,
27 Ar 18 Met. Weg,
2 " 61 " Graben,
29 Ar 79 Met., einerseits, Aufhäuser, anderseits, Gemeinde u. m. A.
31 Hekt. 95 Ar 81 Met. im Bruch,
31 Hekt. 39 Ar 11 Met. Wiesen,
— 35 " 37 " Graben,
— 21 " 33 " Weg,
31 Hekt. 95 Ar 81 Met., einerseits, Gewann Binsenklat, anderseits, Gewann Emselrain und Bruchweg.
1 Ar 49 Meter im Tenselrain, Weg und Graben, einerseits, Franz Gärtner, anderseits, Schmidt, Geozor, Wittwe, E. ben.
2 Ar 43 Met. im Bruchweg, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Wittmann, Mathias, Wittwe.
1 Ar 67 Met. im Bruchweg, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
22 Ar 77 Met. in den Bruchwiesen,
20 Ar 88 Met. Wiesen,
1 " 89 " Graben,
22 Ar 77 Meter, einerseits, Weg, anderseits, Engelhard Franz.
1 Hekt. 65 Ar 51 Met. in den Bruchwiesen,
1 Hekt. 62 Ar 54 Met. Wiesen,
— 2 " 97 " Graben,
1 Hekt. 65 Ar 51 Met., einerseits, Weg, anderseits, Bögele, Josef.
32 Ar 04 Met. im Bruchweg, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Appel, Beronika, und Aufhäuser.
8 Ar 59 Met. im Schoren, Wiese, einerseits, Thome, Josef, anderseits, Aufhäuser.
44 Ar 78 Met. im Viehbühl, Gansweide, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Kraichbach.
31 Ar 50 Met. in der Silgenwiese,
27 Ar 9 Met. Wiese,
4 " 41 " Graben,
31 Ar 50 Meter, einerseits, Kraichbach, anderseits,

Niederbühl, Morz.
29 Ar 7 Met. in der Silgenwiese, Wiese, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Unterfeldgraben.
2 Ar 72 Met. in der Mählwiese, Graben, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Beyer, Karl, Btw.
14 Ar 04 Met. in der Mählwiese, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 01 Met. in der Mählwiese, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser von der Kraichbach bis zur Landstraße.
1 Ar 63 Met. in der Dreikreuzwiese, Graben, einerseits, Beyerle, Seb. Btw., anderseits, Keller, Propold, Btw.
9 Ar 71 Met. in den Steinäder, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Reithardt, Anton, und Aufhäuser.
77 Ar 94 Met. in den Steinäder, Straße, einerseits, Aufhäuser u. m. A., anderseits, Aufhäuser u. m. A.
42 Ar 84 Meter im Unterwäldheimerweg oberhalb zc., Straße, einerseits, und anderseits, Aufhäuser u. m. A.
16 Ar 88 Met. im Ausgraben diesseits zc., Straße, einerseits, Gemeindegut, anderseits, Aufhäuser.
38 Ar 7 Met. zwischen zwei Weg, Weg, einerseits, Josef Weiler, Beyerle, Sebastian, W. u. m. A., anderseits, Aufhäuser.
80 Ar 28 Met. im Hebelheimerweg unterhalb zc., 77 Ar 85 Met. Weg,
2 " 43 " Ackerland,
80 Ar 28 Met., einerseits, und anderseits, Aufhäuser u. m. A.
43 Ar 38 Met. im Ausgraben diesseits zc., Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser u. m. A.
1 Ar 93 Met. im Tiefenweg unterhalb, Fußpfad, einerseits, Keller, Andr. II., anderseits, Fargacher, Josef.
1 Hekt. 71 Ar 72 Met. im Gansbrühl, — Hekt. 5 Ar 58 Met. Hofstraße,
— 54 " 89 " Wiesen,
— " 9 " 35 " Weg,
— " 9 " 93 " Graben,
1 Hekt. 71 Ar 72 Met., einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
24 Meter im Tiefenweg oberhalb, Fußpfad, einerseits, Schwarz, Josef, anderseits, Aufhäuser.
6 Ar 75 Met. im Tiefenweg oberhalb, Weg, einerseits, Werner, Andr., anderseits, Bredt, Johann.
31 Ar 5 Met. im Spiegel zc., Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
34 Ar 66 Met. im Spiegel zc., Weg, einerseits, Aufhäuser, Thome, Jhr., u. m. A., anderseits, Reithardt, Andreas I., u. m. A.
16 Ar 21 Met. im Sternen, Weg, einerseits, Blum, Valentin, u. m. A., anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 25 Met. im Sternen, Weg, einerseits, Blum, Valentin, und Stelme, Valentin, Btw., anderseits, Werner, Andreas.
27 Ar 18 Met. in den Wurfläder, Ackerland, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Pfaff, Josef.
9 Ar 88 Met. in den Wurfläder, Ackerland, einerseits, Schnatterbeck, Beronika, anderseits, die Landstraße.
10 Ar 46 Met. in den Wurfläder, Weg, einerseits, Andreas Bredt II. und Aufhäuser, anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 45 Met. in den Wurfläder,
8 Ar 19 Met. Ackerland,
2 " 26 " öde Rain,
10 Ar 45 Met., einerseits, die Landstraße, anderseits, Beyerle, Karl II.
4 Ar 80 Met. im Körlesbrünne, Weg, einerseits, Schöninger, Anton, und Mischenfelder, Julius, anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 75 Met. im Spiegel, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 15 Met. im Hebelheimerweg oberhalb, Graben, einerseits, Bredt, Johann, anderseits, Thome, Sebastian, Wittwe.
28 Ar 72 Met. im Hebelheimerweg oberhalb, Weg, a. 16 Ar 36 Met., b. 12 " 36 "
28 Ar 72 Met., einerseits, Stengel, Karl, u. m. A., anderseits, Wittmann, Mathias, Btw.

1 Ar 44 Met. in den Sellenäder, Weg, einerseits, Aufhäuser, abf. Gemerkung Bruchsal.
16 Ar 64 Met. in den Farenäder, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 38 Met. in den Farenäder, Graben, einerseits, Blum, Andreas, anderseits, Eiser, Johann.
1 Ar 90 Met. in den Farenäder, Graben, einerseits, Blum, Andreas, anderseits, Eiser, Adam.
2 Ar 62 Met. im Linsenland, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
9 Ar 47 Met. in den Kalmenäder, Weg, einerseits, Fargacher, Johann Georg, Aufhäuser u. m. A., anderseits, Wittmann, Mathias, Btw. u. m. A.
3 Ar 73 Met. in der Ebene, Weg, einerseits, Neuhard, Anton, und Aufhäuser, anderseits, Schöninger, Theresia, ledig.
6 Ar 95 Met., kurze Mählwiese, Weg, einerseits, Feger, Friedrich, Btw., anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 96 Met. im Unterwäldheimerweg oberhalb, Graben, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Bredt, Josef, Btw.
2 Ar 6 Met. im Unterwäldheimerweg oberhalb, Graben, einerseits, Weidmann, Michael, Bacher, Anton.
12 Ar 82 Met. im Unterwäldheimerweg oberhalb, Weg, einerseits, Etzel, Franz, Aufhäuser u. m. A., anderseits, Aufhäuser.
11 Ar 84 Met. im Halesbühl, Weg, einerseits, Hagenmeyer, Jakob, anderseits, Aufhäuser.
10 Ar 25 Met. im Halesbühl, Ackerland, einerseits, Weg, anderseits, Reithardt, Andreas I.
6 Ar 64 Met. in den Würgläder, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Beyer, Anton, und m. A.
3 Ar 62 Met. in den Würgläder, Fußpfad, einerseits, Eiser, Adam, u. m. A., anderseits, Gemerkung Bruchsal.
11 Ar 89 Met. in den Würgläder, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Christian Walter.
13 Ar 55 Met. im Wiesbach, Weg, einerseits,

Aufhäuser, anderseits, Eiser, Joh., u. m. A.
2 Ar 65 Met. im Wiesbach, Weg, einerseits, Thome, Joh. II., anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 68 Met. im Wiesbach, Weg, einerseits, Engelhard, Franz, anderseits, Thome, Franz, Jakob.
7 Ar 39 Met. im Ausgraben jenseits, Weg, einerseits, Thome, Andr., anderseits, Aufhäuser und Bredt, Andr. II.
7 Ar 04 Meter im Engländer, Weg, einerseits, Wittmann, Math., Ww. u. m. A., anderseits, Appel, Beronika, u. m. A.
10 Ar 02 Met. im Engländer, Weg, einerseits, Hartacher, Peter, anderseits, Bredt, Heinrich, und Aufhäuser.
1 Ar 56 Met. im Engländer, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 48 Met. im Wiesbach, Weg, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Souer, Valentin, Btw.
24 Ar 57 Met. im Ausgraben diesseits,
6 Ar 48 Met. Graben,
18 " 9 " Weg,
24 Ar 57 Met., einerseits, Beyerle, Karl II., u. m. A., anderseits, Aufhäuser Jakob Frebele u. m. A.
1 Ar 94 Met. im Ausgraben diesseits, Weg, einerseits, Graben, anderseits, Appel, Beronika.
1 Ar 83 Met. im Ausgraben diesseits, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 64 Met. im Weichbühl, Weg, einerseits, Hagenmeyer, Ant., anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 84 Met. in der Pragwiese, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 70 Met. in der Pragwiese, Graben, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
2 Hekt. 40 Ar 93 Met., kleine Erle, Wiesen, einerseits, Aufhäuser, anderseits, die Kraichbach.
2 Hekt. 49 Ar 66 Met. kleine Erle.
2 Hekt. 35 Ar 84 Met. Wiesen,
— 5 " 67 " Weg,
— 8 " 10 " Graben,
2 Hekt. 49 Ar 66 Met., einerseits, Aufhäuser, anderseits, die Kraichbach.
22 Hekt. 65 Ar 75 Met. in der Erle,
21 Hekt. 24 Ar — Met. Wiesen,
— 36 " 36 " Ackerland a,
— " 68 " 22 " " b,
— " 14 " 94 " Graben,
— " 22 " 23 " Weg,
22 Hekt. 65 Ar 75 Met., einerseits, die Kraichbach, anderseits, Aufhäuser und Straße nach Unterwäldheim.
3 Ar 16 Met. im Unterwäldheimerweg unterhalb, Graben, einerseits, Aufhäuser, anderseits, Beyerle, Karl, II.
3 Ar 70 Meter, im Unterwäldheimerweg unterhalb, Weg, einerseits, Souer, Valentin, Wittwe, anderseits, Aufhäuser.
61 Ar 38 Met. im Ueberrück, Weg, es, Pfaff, Wenzelin, Wittwe, u. m. A., anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 76 Met. im Ueberrück, Fußpfad, einerseits, Bredt, Georg, anderseits, Niederbühl, Morz.
1 Ar 76 Met., im Ueberrück, Fußpfad, einerseits, Primann, Lorenz, anderseits, Hagenmeyer, August.
11 Ar 72 Met., im Ueberrück, Weg, es, und anderseits, Aufhäuser.
6 Ar 81 Meter, im Ueberrück, Weg, es, Keller, Propold, Wittwe u. Aufhäuser, anderseits, Blum, Valentin und Aufhäuser.
9 Ar 29 Met., in den Erenäder, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
69 Meter, Erenäder, im Graben, einerseits, Krehmer, Karl, anderseits, Weidmann, Franziska.
1 Ar 12 Met., im Kleebühl, Fußpfad, einerseits, Eiser, Lorenz, Josef, anderseits, Deugler, Anton, Wittwe und Aufhäuser.
3 Ar 30 Met., im Weichbühl, Weg, einerseits, Thome, Nikolaus, u. m. A., anderseits, Thome, Valentin, Wittwe.
2 Ar 11 Met., in der Streitbete, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 34 Met., im Kreger, Weg, einerseits, Beyer, Johannes, und Aufhäuser, anderseits, Aufhäuser.
11 Ar 04 Met., im Kreger, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
8 Ar 28 Met. im Hauslauf, Weg, es, und anderseits, Aufhäuser.
19 Ar 17 Met., im Hauslauf, Weg, einerseits, Aufhäuser u. m. A., anderseits, Gewann Altenberg.
14 Ar 77 Met., im Oberzenthernerweg rechts, Weg, einerseits, Reithardt, Theresia, u. Aufhäuser, anderseits, Aufhäuser.
5 Ar 14 Met., im Altenberg, Weg und Fußpfad, einerseits, Leo Beyer u. m. A., auf Aufhäuser u. m. A.
20 Ar 80 Met., im Grund, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
9 Ar 41 Met., im Grund, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser und Wald.
1 Ar 68 Met., im Grund, Weg, einerseits, Beyerle, Nikolaus, anderseits, Aufhäuser.
6 Ar 05 Met., in den Kapistellen, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
4 Ar 02 Met., im Oberzenthernerweg rechts, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
3 Ar 30 Met., im Grund, Weg, einerseits, Bredt, Andreas, II., anderseits, Thome, Andreas.
15 Ar 57 Met., im Grund, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 62 Met., in der Stettfelderstraße oberhalb, Weg, einerseits, Domänenrat, auf Aufhäuser.
4 Ar, in der Stettfelderstraße oberhalb, Ackerland, einerseits, Landstraße, anderseits, Aufhäuser.
94 Met., in der Stettfelderstraße oberhalb, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
20 Ar 16 Met., im Kallenberg, Weg, es, und anderseits, Aufhäuser.
79 Ar 83 Met., im Kallenberg, Weg, es, und anderseits, Aufhäuser.
2 Ar 05 Meter, im Halesprung, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
3 Ar 24 Met., im Rothland, Weg, einerseits, und anderseits, Aufhäuser.
1 Ar 83 Met., im Rothland, Weg, einerseits, Weigand, Michael, anderseits, Fall, Jakob.

